

Pressemitteilung

Brut- und Setzzeit – Bitte Rücksicht nehmen!

Morgens ist es früher hell, die Vögel zwitschern und es wird wärmer. Der Frühling ist da!

Jetzt verwandelt sich die Natur in eine große Kinderstube, denn ab März beginnt die „Brut- und Setzzeit“, in der viele Tiere in Wald und Flur ihren Nachwuchs zur Welt bringen.

Zum Schutz von Wild und Vögeln heißt es nun, die Hunde an die Leine zu nehmen. Denn für den Tiernachwuchs können auch Hunde ohne Jagdtrieb gefährlich werden. In Naturschutzgebieten, Naturwaldparzellen und Naturerlebnisgebieten ist die Anleinplicht gesetzlich vorgeschrieben. Zudem dürfen die Wege nicht verlassen werden.

Grundsätzlich gilt: Wer das Glück hat, zufällig Jungtiere zu entdecken, sollte diese keinesfalls anfassen! Das kann dazu führen, dass sie von den Eltern verstoßen werden, was meistens den sicheren Tod der Jungtiere bedeutet. Beim Feldhasen liegen zum Beispiel die Jungtiere oft stundenlang regungslos und ohne Fluchtreflex in einer Mulde und warten auf die Mutter, die zum Schutz des Nachwuchses nur wenige Male am Tag vorbeikommt.

Bei Zweifeln, ob ein Tier Hilfe benötigt, sind am besten die Untere Jagdbehörde Siegen-Wittgenstein oder die Polizei zu verständigen.

Die Stadt Bad Laasphe wünscht einen erholsamen Aufenthalt in der Natur und bittet um Rücksichtnahme. Vielen Dank!

Stadt Bad Laasphe
Mühlenstr. 20
57334 Bad Laasphe